

AG@home - eLearning für die Veranstaltungen Schuldrecht AT und BT, Familienrecht, Internationales Privatrecht und Erbrecht

Die Ausgangslage

Das Studium der Rechtswissenschaften ist davon geprägt, dass durch die Vorlesung eine Vielzahl von theoretischem Wissen vermittelt wird. Durch die angebotenen Arbeitsgemeinschaften wird die Theorie auf die praktischen Fälle angewandt.

Leider ist es in dem Format nicht immer möglich, alle Fragen des Themengebiets nochmal zu erörtern, sodass sich in der Arbeitsgemeinschaft meistens auf die wichtigsten, klausurrelevantesten Themen konzentriert wird. Durch das Erstellen von Online Lerneinheiten (AG @ home) sollte die Lücke zwischen der Vorlesung und der AG geschlossen werden.

Wir konnten den Studierenden im vorherigen Projekt für die Vorlesungen Schuldrecht AT und Schuldrecht BT bereits E-Learning Einheiten zur Verfügung stellen. Diese Einheiten wurden zahlreich bearbeitet und erfreuten sich in unseren Evaluationen großer Beliebtheit.

In den Veranstaltungen IPR, Familienrecht und Erbrecht gab es E-Learning Angebote jedoch noch nicht, obwohl es in diesen Nebengebieten sogar an einer Arbeitsgemeinschaft fehlt.

Zudem waren Aktualisierungen des bestehenden Angebotes erforderlich, nicht zuletzt aufgrund der Schuldrechtsreform 2022.

Die Umsetzung

Plattform für unser Projekt bleibt ILIAS, da die Studierende bereits Zugriff auf diese Plattform haben und mit dem Umgang vertraut sind.

Die bereits vorhandenen E-Learning Angebote wurden vom Lehrstuhlteam aktualisiert und wenn nötig verbessert, um dem Ziel der Unterstützung der Studierenden in ihrem Selbststudium bestmöglich gerecht zu werden.

Zudem wurde für die Veranstaltungen, in denen neue E-Learning Angebote geschaffen wurden, ein Konzept erarbeitet, welche Bereiche in der Vorlesung und den AGs zu kurz kommen. Hinzu kamen Themen der jeweiligen Lehrveranstaltungen, die wir gerne vertiefen wollten.

Die studentischen Hilfskräfte des Projekts haben dann erste Entwürfe für die Umsetzung der Lerneinheiten geschaffen, welche mithilfe der wissenschaftlichen Mitarbeiter auf ihre Umsetzbarkeit überprüft wurden. Zusammen wurden die Einheiten dann realisiert und getestet.

Die Studierenden können nun den Stoff aus den Vorlesungen vertiefen und wiederholen. Dabei können sie ihre Antworten aufgrund der Lösungshinweise in den Lerneinheiten selbstständig kontrollieren. Die Dozierenden sowie die Wissenschaftlichen Mitarbeiter in den Arbeitsgemeinschaften verweisen gezielt auf die verschiedenen Lerneinheiten. Die Einheiten sind an die Vorlesungsinhalte angepasst und werden zum jeweils passenden Zeitpunkt freigeschaltet

Feedback und Ausblick

Aufgrund unserer Erfahrungen aus der Erstellung der Lerneinheiten für die Vorlesungen Schuldrecht AT und Schuldrecht BT ging die Erstellung von neuen Lerneinheiten für die anderen Veranstaltung dieses Mal schneller und wir konnten unser gewonnenes Wissen und auch das Feedback der Studierenden in die Erstellung der neuen Einheiten fließen lassen. So konnten wir die bereits bestehenden Angebote nicht nur aktualisieren sondern auch für das interaktive selbstständige Lernen der Studierenden noch besser gestalten.

Die online Lerneinheiten werden weiterhin von einer großen Zahl von Studierenden bearbeitet und erfreuen sich einer großen Beliebtheit.

In einem weiteren Projekt erstellen wir aktuell digitale Karteikarten, bei denen die Studierenden auf der Rückseite Lösungshinweise finden. Das Lernen mit Karteikarten ist unter den Studierenden eine der beliebtesten Lernmethoden.



Die Zielgruppe

Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Studierenden des jeweiligen Semesters, in dem die Veranstaltung abgehalten wird.

Diese werden automatisch zum entsprechenden Lernraum hinzugefügt und können dann nach der Vorlesung auf die Lerneinheiten zugreifen. Auch nach dem Ende der Vorlesungsreihe können die Studierenden auf die Lerneinheiten zugreifen und zum erneuten „Self-Assessment“ nutzen, um sich auf die Semesterabschlussklausuren vorzubereiten.

Insgesamt können so pro Veranstaltung in den Fachsemestern zwei bis fünf ca. 350 Studierende von den Angeboten profitieren, im Repetitorium ca. 80.

